



Changing Persistent Depressive Disorder

Ziel: Diese klinische Studie soll dazu beitragen, die Psychotherapie chronisch depressiver Patient*innen zu verbessern. Sie hilft, unser Wissen über die Wirkweise von Psychotherapien zu erweitern, um eine Anpassung der Behandlung auf die individuellen Bedürfnisse zu ermöglichen. Bei Patient*innen mit chronischer Depression soll die Wirksamkeit einer spezifisch für diese Erkrankung entwickelten Psychotherapie (genannt „CBASP“) mit einer bereits etablierten Psychotherapie (genannt „BA“) verglichen werden.

Einschlusskriterien: 18-70 Jahre, Primäre Diagnose Persistierende Depressive Störung, HDRS-24 \geq 20, Therapieresistenz, ausreichendes Verständnis der deutschen Sprache, Einwilligungsfähigkeit.

Ausschlusskriterien: Akute Suizidalität, Bipolare I- oder II-Störung, aktiver Substanzmissbrauch (Abstinenz < 6 Monate), schizophrene Spektrums- oder psychotische Störung, Antisoziale Persönlichkeitsstörung, CBASP oder BA-Behandlung innerhalb des letzten Jahres, fehlende Eignung für die Therapie mit CBASP oder BA (z.B. wegen organischer Hirnstörung, schwere kognitive Defizite), Unfähigkeit, an einer tagesklinischen oder weiterführenden Behandlung teilzunehmen.

Kurzbeschreibung: Die BA (Behavioral Activation) ist eine bewährte Depressions-Psychotherapie aus der etablierten Kognitiven Verhaltenstherapie. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Verhaltensaktivierung. Die CBASP (Cognitive Behavioral System of Psychotherapy) ist eine neue Psychotherapie für die chronische Depression. Sie integriert Strategien aus verschiedenen Psychotherapien. Ihr Schwerpunkt liegt auf Beziehungen. Patient*innen mit chronischer Depression, welche auf andere Therapieversuche bisher nicht ausreichend angesprochen haben, werden randomisiert einer der beiden Behandlungsprogramme zugewiesen. Zu verschiedenen Messzeitpunkten werden die Therapieeffekte beider Gruppen miteinander verglichen. Insgesamt sollen 396 Patienten mit chronischer Depression an der Studie teilnehmen.

Eine 10-wöchige stationäre Behandlung mit einem der beiden spezifischen Behandlungsprogramme. Anschließend 6 Wochen ambulante Behandlung durch Teilnahme an einer Gruppentherapie-Sitzung. Zwölf Monate später erfolgt eine Einladung zu einer Nachbefragung. In regelmäßigen Abständen erfolgen zudem Studienvisiten, in welchen Symptome und Wohlbefinden erfragt werden.



**Universitätsklinikum
Tübingen**

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Neuropsychiatrische Studienzentrale (NPSZ)
Calwerstraße 14 72076 Tübingen
npsz@med.uni-tuebingen.de

Förderung: DFG, Klinische Studien mit hoher Relevanz für die Patientenversorgung

Kontakt:

Mail: changePDD@med.uni-tuebingen.de

Telefon: 07071 / 29-83127

Studiensekretariat: Dr. Kerstin Velten-Schurian

Studienleitung: Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier, Dipl.-Psych. Maike Hollandt, Selin Demir (M. Sc.)

Studienkoordination: Dr. Kerstin Velten-Schurian, Dr. Christian Frischholz, Christina Reinert